



BESSER FOTOGRAFIEREN

**Sofort bessere Fotos machen, egal ob mit
Kamera oder Smartphone.**

Norbert Eder

BESSER FOTOGRAFIEREN

Sofort bessere Fotos machen, egal ob mit
Kamera oder Smartphone

Norbert Eder

Dieses Buch wird verkauft unter <http://leanpub.com/besser-fotografieren>

Diese Version wurde veröffentlicht am 2022-08-26



Dies ist ein [Leanpub](#)-Buch. Leanpub bietet Autoren und Verlagen, mit Hilfe von Lean-Publishing, neue Möglichkeiten des Publizierens. [Lean Publishing](#) bedeutet die wiederholte Veröffentlichung neuer Beta-Versionen eines eBooks unter der Zuhilfenahme schlanker Werkzeuge. Das Feedback der Erstleser hilft dem Autor bei der Finalisierung und der anschließenden Vermarktung des Buches. Lean Publishing unterstützt den Autor darin ein Buch zu schreiben, das auch gelesen wird.

© 2019 - 2022 Norbert Eder

Twittere dieses Buch!

Bitte unterstütze Norbert Eder, indem du dieses Buch auf [Twitter](#) weiterempfehlst!

Vorschlag: Verwende den folgenden Hashtag, wenn du über dieses Buch twitterst:

[#besserfotografieren](#).

Was sagen andere über dieses Buch? Klicke hier, um nach diesem Hashtag auf Twitter zu suchen:

[#besserfotografieren](#)

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	i
Motivation	ii
Leitfaden	iv
Kapitelübersicht	iv
1. Fotografie in meinen Augen	1
1.1 Foto oder Bild?	1
1.2 Welchen Anspruch habe ich?	3
1.3 Was bedeutet die Fotografie für mich?	4
1.4 Fazit	4
2. Einführung in die Belichtung	7
2.1 Die Dreifaltigkeit der Fotografie	7
2.2 Belichtungszeit/Verschlusszeit	7
2.3 Blende	7
2.4 ISO-Empfindlichkeit	8
2.5 Der Zusammenhang	8

INHALTSVERZEICHNIS

2.6	Regeln für bessere Fotos	8
2.7	Wann sollten Regeln gebrochen werden?	10
3.	Mein Weg durch die Technik	11
3.1	Der Einstieg	11
3.2	Qualitätsverbesserung	11
3.3	Vollformat muss es sein	11
3.4	Nur mehr spiegellos	12
3.5	Minimalismus	12
3.6	Landschaft und Wandel	12
3.7	Neues System, bessere Fotos?	12
3.8	Was kann man daraus lernen?	12
3.9	Wohin trägt mich meine Reise?	14
3.10	Zusammenfassung	14
4.	Mit dem Smartphone fotografieren	15
4.1	Wofür ist das Smartphone geeignet?	15
4.2	Vorteile des Smartphones	15
4.3	Einschränkungen bei Smartphones	15
4.4	Aktuelle und zukünftige Entwicklung	17
5.	Blickwinkel	18
5.1	Spannung aufbauen	18
5.2	Kinder und Tiere	18
5.3	Komposition und Linienführung	18
5.4	Details sind interessant	19

INHALTSVERZEICHNIS

5.5	Vordergrund macht Bild gesund	19
5.6	Zusammenfassung	19
6.	Routine	20
6.1	Übung macht den Meister	20
6.2	Hilfsmittel und kleine Projekte	20
6.3	Einschränken tut gut	20
6.4	Das tägliche Foto	21
6.5	Fotos reflektieren	21
6.6	Nehmen Sie sich Zeit	21
6.7	Fotospots erneut aufsuchen	21
6.8	Zusammenfassung	22
7.	Sichtbarkeit	23
7.1	Qualitätsempfinden entwickeln	23
7.2	Empfängerkreis und Medium bestimmen	24
7.3	Feedback erhalten	26
7.4	Zusammenfassung	26
	Nachwort	28
	Über Norbert Eder	29

Danksagung

Danke [Alexander Silberschneider](#), der mir immer eine Unterstützung ist, mich auf neue Gedanken und Ideen bringt, mich inspiriert, meine Fotos kritisiert, mir Feedback gibt und generell immer unterstützt.

Danke [Peter Nowak](#) für das unermüdliche Lesen und Feedback geben. Ohne ihn würde es dieses Buch nicht geben.

Großen Dank gebührt auch dem [Knipserklub](#), durch dessen Mitglieder - und mittlerweile Freunde - ich so Vieles lernen konnte und noch immer weiter lernen darf.

Last but not least ein großes Dankeschön meiner Familie, die mir den notwendigen Freiraum für mein Herzensthema Fotografie, ermöglicht und mich immer unterstützt.

Danke an alle, die ich hier nicht explizit erwähnt habe!

Norbert Eder

Graz, 2022

Motivation

Meine Reise ins Land der Fotografie begann vor vielen Jahren. Ich war noch sehr jung, digitale Kameras gab es damals noch nicht und ich musste mit dem Vorlieb nehmen, was da war. Das war nicht viel und unterlag zudem der elterlichen Kontrolle. Da jedes Foto Kosten verursachte, war es insgesamt ein sehr kurzes Vergnügen.

Die Jahre vergingen und es dauerte, bis ich meine alte Leidenschaft erneut entdeckte. Ich arbeitete als Softwareentwickler und bekam von meinem damaligen Arbeitgeber eine DSLR geschenkt. Diese nutzte ich häufig, hinterfragte aber meine fotografische Entwicklung nicht. Das sollte erst ein paar Jahre später passieren.

2013 schenkte mir meine Frau einen Gutschein zur Teilnahme an einem Fotografie-Workshop. Das erste Mal setzte ich mich wirklich mit der Technik und dem Regelwerk dahinter auseinander. Dem folgten viele Fotowalks, Treffen mit Gleichgesinnten, ich trat einem Fotoklub bei und begann mich sehr intensiv mit dem Thema zu beschäftigen.

Im Laufe der Jahre sammelten sich einige Erfahrungen, Best Practices und Fehler, die ich mit Ihnen teilen möchte. Wenn Sie damit eine Abkürzung nehmen können und so vielleicht Monate an Weiterentwicklung einsparen, dann habe ich mein Ziel erreicht. Lesen Sie dieses Buch, bevor Sie vorschnell Geld ausgeben. Denken Sie über meine Erkenntnisse nach und bewerten Sie Ihre Wünsche erneut. Vielleicht sparen Sie sogar richtig Geld.

In diesem Buch werden Sie nicht lernen, wie Sie Ihre Kamera bedienen können. Dafür gibt es die Bedienungsanleitung und sicherlich das passende Buch für genau Ihre Kamera. Es geht um viele andere Aspekte, die sonst meist zu kurz kommen und viel wichtiger sind, als es jede Technik jemals sein wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und hoffe natürlich, dass Sie sehr viel in Ihren fotografischen Alltag mitnehmen können.

Norbert Eder

Graz, Januar 2022

<https://norberteder.photography>

Besuchen Sie auch meine Auftritte in den Sozialen Medien und erhalten Sie weitere Informationen rund um die Fotografie:

<https://mastodon.social/@norberteder>

<https://instagram.com/norberteder>

<https://twitter.com/norberteder>

<https://pinterest.at/norbertederphotography>

Leitfaden

Untenstehend finden Sie die einzelnen Kapitel inklusive deren Inhalte. Ich habe jedoch zwei unterschiedliche Pfade für dieses Buch vorgesehen. Diese unterscheiden sich, je nachdem, ob Sie mit dem Smartphone fotografieren, oder doch eine eigene vollwertige Kamera besitzen oder anschaffen möchten.

Grundsätzlich kann jedes Kapitel unabhängig voneinander gelesen werden. Das zweite und dritte Kapitel empfehle ich jedoch direkt hintereinander, in der vorgegebenen Reihenfolge, zu lesen. Wer nun mit einem Smartphone fotografiert, der wird besonders am vierten Kapitel [Mit dem Smartphone fotografieren](#) interessiert sein. Besitzen Sie eine Kamera, wählen Sie stattdessen (oder auch gerne zusätzlich) das Kapitel [Mein Weg durch die Technik](#). Alle weiteren Kapitel können beliebig gelesen werden.

Kapitelübersicht

Bevor wir tief in das Thema Fotografie einsteigen, möchte ich vermitteln, was Fotografie für mich ist und was es mir bedeutet. In [Fotografie in meinen Augen](#) vermittele ich meine Sichtweise.

Damit wir sowohl am Smartphone, als auch einer dedizierten Kamera Fotos verbessern können, müssen wir uns mit dem Thema [Belichtung](#) auseinander setzen.

Danach wissen wir um das Zusammenspiel der drei Grundsäulen der Fotografie: ISO, Belichtungszeit und Blende.

Wenn wir die grundlegende Technik beherrschen, wird es Zeit für eine [Einführung in die Bildgestaltung](#). Hier lernen Sie, welche Mittel und Wege Sie haben, ein Bild interessanter zu gestalten. Hierfür stehen einige Regeln zur Verfügung, die ich Ihnen als gestalterisches Element ans Herz legen möchte.

Im Kapitel [Mein Weg durch die Technik](#) möchte ich über meinen bisherigen Umgang mit Hardware und diversen Gadgets berichten. Welche Erkenntnisse habe ich daraus gewonnen? Welche Anschaffung war überhaupt nicht notwendig und hätte ich mir sparen können? Was hat mir wirklich geholfen und wo hat der Spaßfaktor gesiegt? Diese Fragen beantworte ich darin und versuche so - anhand meiner Geschichte - ein Gefühl dafür zu entwickeln, wieviel Technik tatsächlich notwendig ist. Wenn Sie also gerade kurz vor einer Anschaffung stehen, dann empfehle ich direkt mit diesem Kapitel zu starten.

[Mit dem Smartphone fotografieren](#) ist selbstredend. Welchen Einschränkungen sind beim Fotografieren mit Smartphones gegeben? Wo liegen die Grenzen und wofür ist der Einsatzzweck ideal? Welche Apps können empfohlen werden? Diesen Fragen gehe ich in diesem Kapitel nach.

Unter [Blickwinkel](#) beschäftige ich mich mit der unterschiedlichen Sichtweise von Motiven. Wie kann man kreativ werden und damit bessere - und vor allem - interessantere Fotos erreichen? Viele Tipps runden dieses Kapitel ab.

Der Abschnitt [Routine](#) zeigt auf, warum es wichtig ist, Routinen zu entwickeln und

worin man sie haben sollte - und worin vielleicht nicht. Wie kann man überhaupt Routinen entwickeln? Die Antwort liefert dieses Kapitel.

Den Abschluss macht das Thema [Sichtbarkeit](#). Hier beschäftigen wir uns mit der Sichtbarkeit Ihrer Fotos. Was ist dabei zu beachten, was ist wichtig und worüber sollte man dann doch lieber noch einmal nachdenken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit diesem Buch und freue mich über Ihr Feedback per Mail an hello@norberteder.photography.



1. Fotografie in meinen Augen

Wenn ich so an meine fotografischen Anfänge zurückdenke, dann fällt mir auf, dass ich so vor mich hinknipste, mal das probierte, mal etwas anderes, aber eine wirklich wichtige Sache gefehlt hat: Ich hatte für mich selbst nicht definiert, was Fotografie für mich wirklich ist.

Man mag nun der Meinung sein, dass dies vielleicht nicht wichtig sei, aber dem kann ich nichts abgewinnen. Natürlich braucht man seine Zeit, um zu probieren. Nur wer schon Vieles gemacht hat, kann für sich selbst eine Richtung festlegen. Aber das ist eben nur ein Teil. Der andere Teil ist, die Bedeutung der Fotografie für einen selbst zu definieren.

1.1 Foto oder Bild?

Wer mit Partner, Familie oder Freunden auf Urlaub fährt oder Ausflüge unternimmt, der kennt vielleicht folgende Situation: Eine Person wird irgendwo vor einem Brunnen, einem Haus oder einem großen Platz positioniert. Man an geht ein paar Schritte weg und nimmt ein Foto auf. Auf dem Foto befindet sich natürlich möglichst viel (man möchte ja Kontext zeigen), die Person am Foto geht aber in der ganzen Architektur und den vielen anderen Touristen einfach unter.

Ein anderes Beispiel: Wenn ich so durch eine x-beliebige Stadt schlendere und (andere) Touristen beobachte, fällt mir immer wieder auf, wie Menschen Fotos erstellen, sich dafür aber keine Zeit nehmen. Manche bleiben dafür nicht einmal stehen. Wie nur unschwer zu erraten ist, ist diese Lieblosigkeit auf den Fotos natürlich zu sehen.

Beides sind für mich typische Beispiele fürs klassische **Knipsen**. Ein höherer Anspruch existiert nicht.

Wer sich dem Thema handwerklich nähert, sich Grundlagen aneignet und auf die Umsetzung fotografischer Regeln achtet, **fotografiert**. Dabei wird die Motivwahl bewusst getroffen und das Motiv in Szene gesetzt. Schiefe Horizonte werden begradigt, oder sind derartig schief, dass sie als Kunst durchgehen und nicht versehentlich als Fehler interpretiert werden. Die Belichtung ist korrekt und die Kamera kann mit Routine - und vor allem blind - bedient werden. Es entstehen in der Regel schöne Fotos mit klarem Motiv, die sich weit vom typischen Urlaubsknipser abheben. Vor allem aber, man sieht sie sich gerne wieder an. Klassische Knipser-Fotos verschwinden auf der Festplatte oder in einem Fotobuch, ohne jemals wieder angesehen zu werden. Schöne, ästhetische Fotos werden immer wieder mal zur Hand genommen und angesehen, oder hergezeigt. Ein ganz großer Unterschied!

Es gibt für mich aber noch eine höhere Stufe: Das **Bild**. Dieses muss für mich nicht technisch einwandfrei (oder korrekt) umgesetzt sein, es muss nicht einmal vollständig scharf sein. Es muss Stimmung und Emotion vermitteln. Als Betrachter muss ich es spüren und den Wunsch haben, es an die Wand hängen zu wollen. Bilder haben für mich eine Seele und regen zum Verweilen ein. Man lässt die Gedanken

schweifen und möglicherweise verbindet man Erinnerungen damit (auch, wenn man diese Fotografie nicht selbst angefertigt hat).

1.2 Welchen Anspruch habe ich?

Wer nun fotografiert, sollte den Anspruch an sich selbst klären. Will ich einfach nur knipsen? Will ich fotografieren, oder möchte ich Bilder schaffen?

Es ist nichts schlimm daran, zu knipsen und so Erinnerungen zu sammeln. Das ist vollkommen in Ordnung und in keinsten Weise zu kritisieren. Wer sich so entscheidet, braucht meist auch nicht mehr Equipment als das Smartphone. Viel Geld gespart. Zudem kann man auch damit (wenn man es mal später möchte) viel herausholen. Auf jeden Fall ist diese Entscheidung meist die günstigste Variante.

Ich habe für mich vor einiger Zeit entschieden, dass ich Bilder schaffen möchte. Bilder, die ich mir selbst, oder die sich andere an die Wand hängen. Wer sie ansieht, soll dies länger als nur einen kurzen Augenblick tun und eine Emotion oder einen Wunsch dabei verspüren. Dabei ist es völlig egal, ob ich auf Wanderungen fotografiere, meine Familie portraitiere oder irgendetwas anderes dokumentiere.

Dieser Weg ist nicht einfach und geprägt von täglichem Lernen, viel Probieren und tausenden nicht so tollen Fotos. Aber es ist mein Anspruch an die Fotografie.

1.3 Was bedeutet die Fotografie für mich?

Ganz ehrlich? Ich habe es sehr leicht in der Fotografie, denn ich muss damit mein Geld nicht verdienen. Ich betreibe die Fotografie ausschließlich als Hobby. Das gibt mir immense Freiheiten. Ich fotografiere was ich will und wann ich will. Der einzige existierende Druck ist der, den ich mir selbst auferlege.

Fotografie bedeutet für mich Entspannung. Es ist mein Ausgleich zur Arbeits- und Familienwelt. Wenn ich fotografiere, befinde ich mich in meinem eigenen Universum und das ist gut für mich, gibt mir Kraft und entspannt mich.

Dieselbe Frage sollten auch Sie sich stellen. Was bedeutet Fotografie tatsächlich für Sie? Es kann ja sein, dass es ausreicht, ein paar Fotos zu knipsen. Möglicherweise sind sie technikaffin und es ist ausreichend, wenn Sie einmal im Monat zeigen, was Sie haben. Egal wie Sie die Sache angehen, überlegen Sie sich, was Ihnen die Fotografie bedeutet und wie viel Lernaufwand Sie wirklich investieren wollen und können. Warum das alles? Weil es möglicherweise vor Frust und Enttäuschung schützt, oder aber möglicherweise aus Ihnen die beste New-Born-Fotografin in Ihrer Region macht.

1.4 Fazit

Fotografie ist so unterschiedlich. Jeder hat sein eigenes "Bild" im Kopf. Meiner bescheidenen Meinung nach ist es wichtig, sich über die eigene Fotografie und die eigenen Ansprüche Gedanken zu machen. Dies schafft einen guten Rahmen, gegen

den Anschaffungen, Aufwände und Feedback geprüft werden können. Ist es das alles wert? Ist es gut? Oder passt doch alles?



2. Einführung in die Belichtung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.1 Die Dreifaltigkeit der Fotografie

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.2 Belichtungszeit/Verschlusszeit

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.3 Blende

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.4 ISO-Empfindlichkeit

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.5 Der Zusammenhang

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6 Regeln für bessere Fotos

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.1 Die Drittel-Regel

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.2 Der goldene Schnitt

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.3 Führende Linien

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.4 Vordergrund macht Bild gesund

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.5 Muster und Wiederholungen

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.6 Framing / Motiv einrahmen

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.7 Offene Blende

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.8 Goldene Stunde

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.9 Blaue Stunde

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.6.10 Schwarzweiß

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

2.7 Wann sollten Regeln gebrochen werden?

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3. Mein Weg durch die Technik

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.1 Der Einstieg

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.2 Qualitätsverbesserung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.3 Vollformat muss es sein

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.4 Nur mehr spiegellos

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.5 Minimalismus

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.6 Landschaft und Wandel

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.7 Neues System, bessere Fotos?

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.8 Was kann man daraus lernen?

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.8.1 Unterscheide nach Einsatzgebiet

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.8.1.1 Persönliche Verwendung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.8.1.2 Professioneller Einsatz

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.8.2 Der Mensch macht das Bild

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.8.3 Kaufen erst nach Grenzüberschreitungen

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.9 Wohin trägt mich meine Reise?

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

3.10 Zusammenfassung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4. Mit dem Smartphone fotografieren

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.1 Wofür ist das Smartphone geeignet?

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.2 Vorteile des Smartphones

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.3 Einschränkungen bei Smartphones

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.3.1 Sport, Bewegung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.3.2 Schlechte Lichtverhältnisse

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.3.3 Printsachen

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.3.4 Bokeh

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.3.5 Keine verstellbare Blende

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.3.6 Bedienung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

4.4 Aktuelle und zukünftige Entwicklung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

5. Blickwinkel

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

5.1 Spannung aufbauen

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

5.2 Kinder und Tiere

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

5.3 Komposition und Linienführung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

5.4 Details sind interessant

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

5.5 Vordergrund macht Bild gesund

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

5.6 Zusammenfassung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6. Routine

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.1 Übung macht den Meister

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.2 Hilfsmittel und kleine Projekte

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.3 Einschränken tut gut

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.4 Das tägliche Foto

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.5 Fotos reflektieren

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.6 Nehmen Sie sich Zeit

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.7 Fotospots erneut aufsuchen

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.7.1 Aus alten Fehlern lernen

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.7.2 Neue Perspektiven wählen/probieren

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.7.3 Aus anderen Wettersituationen profitieren

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.7.4 Neue Möglichkeiten durch Veränderung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

6.8 Zusammenfassung

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

7. Sichtbarkeit

Das Thema Sichtbarkeit ist sehr wichtig und wird häufig sehr unterschätzt. Was meine ich damit?

Fotos müssen gezeigt werden. Häufig “verstauben” Fotos am Computer und niemand bekommt sie zu Gesicht. Das kann nicht der Sinn und auch nicht der Zweck der Fotografie sein.

7.1 Qualitätsempfinden entwickeln

Nicht alle Fotos sind geeignet, gezeigt zu werden. Das mag weniger für die eigene Familie gelten, vielmehr aber für soziale Medien. Hier muss man einen eigenen Qualitätssinn entwickeln. Alle Fotos, die eine Mindestqualität nicht erfüllen, sollten zumindest nicht öffentlich gezeigt werden.

Wenn ich von Mindestqualität spreche, dann muss das Foto mindestens folgende Eigenschaften aufweisen:

- Es muss scharf sein, außer Unschärfe ist ein absichtlich gewähltes Stilmittel.
- Der Fokus muss sitzen. Bei Personen und Tieren ist das führende Auge (das Auge, das näher beim Fotografen ist) scharf abzubilden. Ausnahmen müssen dem Betrachter klar ersichtlich sein. “Fast scharf” ist unscharf.

- Ein Horizont ist waagrecht abzubilden. Ein Meer rinnt schließlich nicht aus. Eine absichtliche Schiefstellung muss tatsächlich als bewusste Handlung verstanden werden. Auch hier gilt: “leicht schief” fällt dem Auge sofort als Unstimmigkeit auf, weil es für das Gehirn nicht korrekt ist, da dies so in der Natur nicht vorkommt.
- Das Hauptmotiv muss korrekt belichtet sein.

Wenn Sie sich an diese Regeln halten, dann sind die Grundvoraussetzungen schon geschafft und Sie werden konstruktives Feedback auf Ihre Fotos erhalten.



Viele Kameras bieten eine digitale Wasserwaage, die bei der Ausrichtung hilft. Alternativ kann eine Begradigung durch Software (Apps, Programme der div. Hersteller) vorgenommen werden.

7.2 Empfängerkreis und Medium bestimmen

Bestimme, welche Ihrer Fotos wer zu Gesicht bekommen soll. Ich persönlich stelle keine Familienfotos online/öffentlich zur Schau. Meine Familie ist privat und soll es auch bleiben. Meine Familie aber soll die Fotos natürlich sehen. Deswegen werden Alben erstellt, aber auch viele Fotos ausgedruckt, aufgestellt und aufgehängt. Als Fotograf ist es wunderschön, wenn sich andere Menschen an den Fotos erfreuen.

Fotos, die Ihnen wirklich gut gefallen und die die Qualitätssicherung überstanden haben, sollten ein “Zuhause” bekommen. Vielleicht haben Sie Interesse an einer eigenen Webseite, oder zeigen Ihre Fotos auf Bildplattformen á la [Flickr](#), [Instagram](#) oder

aber auch [Pixelfed](#). Gerade bei diesen Plattformen sollte man jedoch vorsichtig sein und Likes/Kommentare mit “meine Fotos sind gut” gleichsetzen. Im Umkehrschluss würde dies bedeuten, dass Fotos ohne Likes schlecht sind und das muss nicht der Fall sein. Gerade Instagram setzt zum einen auf diverse Algorithmen, die man bewusst füttern muss, damit eigene Fotos überhaupt gesehen werden und zudem erscheint die Ausrichtung aktuell ohnehin in Richtung Videos zu gehen. Was ich damit sagen möchte: Qualitatives Feedback ist auf jeden Fall höher zu bewerten, als quantitatives. Wer zu sehr auf Likes reagiert und damit gute Fotos verbindet, frustriert sehr schnell und verliert die Liebe an seiner Leidenschaft. Und das wäre wirklich schade, denn wer kann sagen, welche Fotos noch kommen?

Ich drucke einige meiner besten Fotos regelmäßig aus und habe auch immer die besten Fotos am Smartphone dabei, damit ich sie herzeigen kann. Das ist gerade dann wichtig, wenn man mit anderen Menschen Projekte umsetzen möchte und seine Fähigkeiten zeigen will. Besonders intensiv reagieren Menschen auf ausgedruckte Fotos. Es ist eben ein ganz anderes Gefühl, ein Foto in Händen zu halten. In einem schönen Rahmen hänge ich einige meiner Fotos auch Zuhause oder im Büro auf. Die Zielgruppe ist da natürlich klein, aber ich selbst kann mich an meinen eigenen Fotos erfreuen - und das ist eine tolle Sache.

Nutzen Sie auch andere Möglichkeiten. Vielleicht haben Sie ein persönliches Projekt, das sich für einen Kalender oder einen Bildband eignet. Für Urlaube, Städtereisen, Serien usw. eignen sich auch Zines. Das sind kleine Fotobücher, manchmal mit nur zehn Fotos. Der Aufwand der Gestaltung hält sich in Grenzen und dennoch hält man seine eigenen Fotos toll aufgearbeitet in Händen. Vielleicht machen Sie eine eigene

Ausstellung. Völlig egal, aber zeigen Sie Ihre Fotos her. Machen Sie sie sichtbar!

7.3 Feedback erhalten

Nur wer seine Fotos zeigt, bekommt auch Feedback. Zugegeben, das ist nicht immer leicht und manchmal möchte man auch gar kein Feedback erhalten. Ist es jedoch konstruktiv, kann man viel über die Außenwirkung seiner Fotos lernen. Wie kommen meine Fotos bei anderen an? Entwickelt der Betrachter dieselben Gedanken oder geht es in eine ganz andere Richtung. Kann das Foto technisch verbessert werden? Beispielsweise durch die Wahl eines anderen Bildwinkels oder Bildausschnitts?

Feedback ist ein Geschenk. Das sollte man still und leise annehmen und dankbar dafür sein. Einiges kann man mitnehmen, einiges wird man nicht umsetzen. Das ist aber auch ok. Im Großen und Ganzen hilft Feedback aber, ein besserer Fotograf zu werden. Und dafür muss man seine Fotos zeigen.

Gerade beim Feedback ist es natürlich eine Gratwanderung zwischen der eigenen Meinung und die von anderen Menschen. Jedes Feedback umzusetzen halte ich persönlich für keinen guten Rat, da die eigene Note verloren geht. Feedback, das in großer Menge gegeben wird, betrifft aber oft die ästhetische Wirkung auf andere Menschen und sollte auf jeden Fall reflektiert werden.

7.4 Zusammenfassung

Machen Sie Ihre Fotos sichtbar. Zeigen Sie sie anderen Menschen, sprechen Sie mit ihnen darüber, holen Sie sich Feedback und Sie werden dadurch gewinnen. Sowohl

menschlich, als auch als Fotograf. Wenn Fotos auf der Festplatte verschwinden, ist das schade und die Mühe letztendlich vergebens. Achten Sie aber darauf, einen gewissen Qualitätsstandard einzuhalten.

Nachwort

This content is not available in the sample book. The book can be purchased on Leanpub at <http://leanpub.com/besser-fotografieren>.

Über Norbert Eder



Mein Name ist Norbert Eder, ich bin Ende der 70er geboren und lebe im wunderschönen Österreich. In Graz, um genau zu sein. Im Hauptberuf bin ich in der Softwareentwicklung tätig, habe auch auf diesem Gebiet bereits ein Buch veröffentlicht und betreibe ein sehr erfolgreiches [Blog](#) zu eben diesem Thema.

Seit 2013 beschäftige ich mich intensiv mit der Fotografie. Ich bin der Meinung, dass es in der Fotografie immer etwas gibt, das man lernen kann. Und das ist auch eine wunderschöne Motivation, aber auch interessant, wenn man eine Weiterentwicklung erkennt. Dieses neu erlernte Wissen teile ich - mit ausreichend Fotos - auf meiner Website: <https://norberteder.photography>. Das Themenspektrum ist breit, der Fokus liegt aber auf der Landschaftsfotografie. Da ich mich in der Fotografie aber nicht einschränken möchte und lasse, werden auch immer wieder andere Themen behandelt.

Über meine Webseite und diversen Foto-Communities bin ich in intensivem Austausch mit Menschen, die in die Fotografie einsteigen möchten. Um ihnen zu helfen, verfolge ich meine Leidenschaft als Autor und schreibe das eine oder andere Buch über die Fotografie. Zusätzlich gibt es eine kleine, aber feine Community rund um

das Thema Fotografie auf [Discord](#). Du bist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Gerne beantworten wir deine Fragen und geben neue und erfrischende Impulse.

Graz, 2022